

Kinzigal Nachrichten, 15.12.2010

Kinzigal Nachrichten

„Kommunalfeindliche Entscheidungen“

Verwaltungschefs aus dem Kinzigal ermahnen Abgeordnete

MAIN-KINZIG Die Verwaltungsspitzen von Hanau und dem Main-Kinzig-Kreis sowie 25 Bürgermeister aus dem Kreisgebiet – darunter alle vier Rathauschefs aus dem Bergwinkel – haben die fünf Landtagsmitglieder aus dem Kinzigal in einem gemeinsamen Schreiben daran erinnert, bei der Verabschiedung des Landeshaushalts in dieser Woche dessen Auswirkungen auf die Kommunalfinanzen kritisch zu prüfen.

Neben den negativen Auswirkungen der Wirtschaftskrise auf alle öffentlichen Haushalte hätten „viele weitere Entscheidungen“ der Regie-

rungen auf Bundes- und Landesebene die Finanzlage der Kreise, Städte und Gemeinden „massiv verschlechtert“. Die Schlüsselzuweisungen seien hessenweit von jeweils mehr als 1,8 Milliarden (Jahre 2007 und 2008) auf 1,4 Milliarden Euro gesunken. Somit stünden jetzt schon 400 Millionen Euro weniger zur Erfüllung der kommunalen Pflichtaufgaben zur Verfügung. Zudem wolle die CDU/FDP-Landesregierung ab 2011 den Kommunen über den Finanzausgleich 344 Millionen Euro durch eine Kürzung der Berechnungsgrundlagen entziehen. Nur durch Mehreinnahmen aus Steuern werde diese Kürzung

gemildert. Noch dazu wolle das Land erstmals eine zusätzliche „Kompensationsumlage“ erheben, und das von der Bundesregierung beschlossene Wachstumsbeschleunigungsgesetz schmälere allein in Hessen die Einnahmen um 1,14 Milliarden Euro. Von den 29 Kommunen im Main-Kinzig-Kreis wiesen bereits in diesem Jahr 28 ein Defizit aus – zusammen rund 160 Millionen Euro. Deshalb dürften die Abgeordneten dem Landesetat „nur dann zustimmen, wenn diese kommunalfeindlichen Entscheidungen rückgängig gemacht werden“. KN

Kinzigal Nachrichten, 15.12.2010

Kinzigal Nachrichten



Tierklinik Gelnhausen auch in Notfällen jederzeit erreichbar

In der Tierklinik des Tierzentrums Gelnhausen werden Kleintiere wie Vögel, Katzen, Hamster und Hund behandelt. Zudem gibt es eine Tierpension und einen Fachmarkt für Tierfutter und Zubehör. Einen Überblick verschaffte sich nun Landrat Erich Pipa (SPD) gemeinsam mit Carsten Grau vom Referat für Wirtschaft und Arbeit während eines Besuchs. Seit November 2008 praktizie-

ren die Tierärzte Gisela Niebch und Wolfgang Kestler dort. „Wir haben ständig Notdienst und sind für Notfälle, auch bei Fundtieren, jederzeit erreichbar“, erläutert Niebch. Zum Team gehören vier Tierärzte, 15 Mitarbeiter sowie eine Auszubildende. Das Bild zeigt (von links) Gisela Niebch, Erich Pipa, Wolfgang Kestler, Carsten Grau und einen irischen Wolfshund. / KN, Foto: Landratsamt